

«Für uns ist es das Grösste»

USTER Dieses Wochenende wird das Eidgenössische Turnfest in Biel eröffnet. Mit dabei sind zahlreiche Sportler aus der Region, so auch der Turnverein Uster. Oberturner Alain Fawer beantwortet die wichtigsten Fragen dazu.

Andres Eberhard

60000 Sportler und 100000 Besucher – das Eidgenössische Turnfest ist ein Riesenevent. Welche Bedeutung hat er für Sie als Turner?

Für uns ist es das Grösste. Das Spezielle ist ja nicht nur der Wettkampf selbst, sondern auch das Gesellige daran. Wir haben einen guten Draht zu anderen Vereinen, so etwa zu Egg oder Effretikon.

Wie hat sich der Turnverein Uster auf den Anlass vorbereitet?

Seit den Sportferien haben wir uns spezifisch vorbereitet und waren auch im Trainingslager.

TURNFEST
Alles zum «Eidgenössischen»
unter www.turnfest.regio.ch

Am Turnfest gibt es ja Disziplinen wie zum Beispiel Schleuderball, die es in der Leichtathletik nicht gibt. Wir haben diese in den letzten drei Wochen trainiert. Solche Disziplinen sind eine schöne Abwechslung.

Wie viele Turner machen die Reise von Uster nach Biel mit?

Bis jetzt sind es 22 Anmeldungen. Ich hoffe, es werden noch einige dazukommen. Wir starten im Sektionswettkampf, bestehend aus Pendelstafette, Weitwurf, Weitsprung, Kugelstossen, Hochsprung, Schleuderball und Speerwerfen. Geräteturner sind, soweit ich weiss, keine dabei.

Etwas mehr als 20 Athleten sind für eine Stadt wie Uster



Der Ustermer Oberturner Alain Fawer (23) – hier auf der Sportanlage Buchholz – geht auch selber für den TVU an den Start. Bild: Andres Eberhard

Zudem ist bei Studenten Prüfungszeit. Nicht jeder will seine Ferien fürs Turnfest opfern.

Wann stehen Sie im Einsatz?

Unser Wettkampf findet am Samstag, 22. Juni, zwischen 16 und 20 Uhr statt. Am Sonntag reisen wir dann wieder ab. Es folgt ein Empfang in Uster. Ein Vordetachment, bestehend aus dem Präsidenten, mir sowie dem Jugendverantwortlichen, wird aber bereits am Donnerstag davor anreisen und zwei dreimal sechs Meter grosse Zelte aufstellen. Einige private Zelte für das viele Gepäck werden zusätzlich notwendig sein.

Welches Ziel haben Sie sich gesetzt?

Dass wir möglichst viele Teilnehmer stellen können, denn dann können wir in einer höheren Stärkeklasse antreten. Am Wettkampf platzieren wir uns hoffentlich in der ersten Hälfte der Rangliste. Das Ziel ist sogar im ersten Drittel.

Das Fest gilt auch aus gesell-

klar, es gibt sicher auch solche, die nur wegen des Fests nach Biel gehen.

Was ist Ihre Funktion als Oberturner?

Ich bin für den Trainingsbetrieb der Aktiven, also ohne Junioren bis etwa 16 Jahre, zuständig. Ich organisiere die Wettkämpfe, bin Trainer sowie «Schnurri» und Motivator. Das Amt habe ich erst im Februar von meinem Vorgänger übernommen, der das zuvor zehn Jahre lang gemacht hat.

Turnfest online

Ihre Erlebnisse auf www.regio.ch

Vom 13. bis 23. Juni findet in Biel das Eidgenössische Turnfest statt. Mehr als 60000 Turner werden zu diesem Grossanlass erwartet. Auch aus der Region reisen Tausende Sportbegeisterte in die Westschweiz. Wir möchten Turnvereinen aus der Region eine prominente Plattform für ihre Berichte über Leistungen und Erlebnisse am «Eidgenössischen» anbieten.

USTER

GC-Stars am Ustermer Streetsoccer-Turnier

Am letzten Freitag fand auf dem Püntareal im Stadtpark ein Streetsoccer-Turnier von und für Jugendliche statt. Die 24 Teilnehmer sowie die Besucher freuten sich nicht nur über das Turnier, sondern auch über den Besuch der Stars Toko Nzuzi (GC) sowie Innocent Emeghara (Siena/ex-GC). Organisiert und durchgeführt wurde das Turnier von Alban Shabani und Fazli Shoshi mit Unterstützung der mobilen Jugendarbeit (frjz). Die beiden 18-Jährigen wirkten als Spielleiter, Moderatoren und Gastgeber.

Während fast zweier Stunden verteilten die beiden Fussballstars Autogramme. Ausserdem klickten sie mit den Jugendlichen und schauten dem Turnier zwischen vier Mannschaften zu.

Fairness brachte Punkte

Zuerst wärmten sich die Spieler in der schnell aufgebauten Streetsoccer-Arena zur Musik von drei jungen DJs auf. Alle Spiele verliefen fair, obwohl keine Schiedsrichter auf dem Feld standen. Dies ist das Konzept, denn Fairness und Respekt werden am Turnier grossgeschrieben. Beide Mannschaften entschieden jeweils nach dem Spiel, ob der Gegner fair war, was für die Punktvergabe bedeutend war. Als Sieger ging ein Team aus Uster hervor. (reg)



Foto mit den Stars: Alban Shabani, Innocent Emeghara, Toko Nzuzi, Fazli Shoshi (von links). Bild: zvg